

Kinderbetreuerin Hakima Kurdi (51) wünscht sich eine Kindertagesstätte, in der sich alle Kulturen entfalten können. Dafür hat sie einen Gründungskurs bei Crescenda absolviert.

Hakima Kurdi träumt seit Jahren von einer eigenen Kindertagesstätte, die nicht nur allen Kulturen offensteht und wo sich alle Kulturen entfalten können. «Ich möchte. dass in meiner Kita Feste und Bräuche von möglichst vielen Kulturen gefeiert werden und so verschiedene Kulturen vereint werden», erklärt Kurdi, die 1997 aus Marokko in die Schweiz zog. Zu solchen Festen gehöre natürlich auch Weihnachten mit einem Weihnachtsbaum.

Ihr Wissen über die Gründung eines Unternehmens hat sich Hakima Kurdi beim Verein Crescenda in Basel geholt. Aktuell arbeitet sie im Kultur- und Begegnungszentrum Union im Kleinbasel und im

Kurszentrum K5 im Gundeldingerquartier als Kinderbetreuerin. Parallel dazu absolviert sie die Ausbildung zur Fachfrau

Betreuung. Kurdi engagiert sich auch privat stark für Kinder. Seit Jahren liest sie in Bibliotheken und in Familienzentren auf Deutsch. Französisch und Arabisch Geschichten vor. In ihrer Heimatgemeinde Allschwil ist Hakima Kurdi regelmässig an Ferienlagern für Kinder beteiligt. Ihr sei wich-

tig, erklärt die dreifache Mutter, dass sich Kinder mit Migrationshintergrund in der Region nicht fremd fühlen.

Hakima Kurdi hätte es sich gewünscht, dass es solche Angebote - wie eben die von ihr gewünschte multikulturelle Kita - schon gegeben hätte, als sie in die Schweiz gekommen ist. «Das hätte unser Ankommen und unsere Integration bestimmt vereinfacht.»

Menschen vereinen

In ihrer Rolle als engagierte Migrantin

ist Hakima Kurdi auch fürs Basler Erziehungsdepartement tätig. Sie sieht sich als Botschafterin und Brückenbauerin für die verschiedenen Kulturen. Sie spüre, sagt Kurdi, dass sie mit ihren vielen Engagements etwas bewirken und Menschen ermutigen kann. «Ich bin halt gerne mit Menschen

und speziell mit Kindern zusammen, lache und feiere gerne.» Diese positive Einstellung zum Leben gebe ihr Stärke, sagt





die gebürtige Marokkanerin. In ihrer alten Heimat hat die mittlerweile 51-Jährige Jus studiert. Nach einem Unfall erkrankte sie an Depressionen, bildete sich zur Coiffeuse aus und lernte Sprachen. Schon in Marokko war Hakima Kurdi bekannt dafür, Menschen zu vereinen. Diese Gabe hat sie bis heute behalten.

Tobias Gfeller

Berufliche und soziale Selbstständigkeit

Crescenda mit Sitz an der Bundesstrasse 5 in Basel ist das erste Zentrum für Unternehmensgründung und berufliche Integration für Frauen mit Migrationserfahrung. Der gemeinnützige Verein hat zum Ziel, Frauen in eine nachhaltige berufliche Selbständigkeit zu begleiten und ihre soziale Teilhabe zu fördern. Zu diesem Zweck führt Crescenda jährliche bedürfnisorientierte Kursund Weiterbildungsprogramme durch. Hakima Kurdi engagiert sich drei Jahre nach ihrer eigenen Teilnahme als Botschafterin für Crescenda.



Viele Menschen in unserem Kanton Basel-Landschaft freuen sich über Unterstützung durch ein freiwilliges Engagement. Wir unterstützen Sie, eine sinnstiftende Aufgabe zu finden. **Einsatz einmal** wöchentlich oder alle zwei Wochen. Wir begleiten Sie sorgfältig während Ihrem Einsatz.

Aktuelle Einsatzmöglichkeiten mit Kindern und Erwachsenen:

mitten unter uns: Kinder ODER Mütter mit ihren Kleinkindern aus Allschwil, Binningen, Frenkendorf, Liestal, Münchenstein und Pratteln stärken und begleiten.

Salute: Flüchtlinge und Migrant/innen im Alltag begleiten und in konkreten Alltagsfragen helfen. **Besuchen:** Älteren Menschen Zeit und Abwechslung im Alltag schenken.

Informieren Sie sich unverbindlich: Telefon 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch



Durch scannen des QR-Codes gelangen Sie auf unsere Freiwilligen-Jobbörse mit aktuellen Ausschreibungen www.srk-baselland.ch.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland

